

Liebe Leser:innen des frauenpolitischen Newsletters,



Copyright: Stuttmann

In diesem Newsletter finden Sie – wie immer – Hinweise auf interessante Veranstaltungen und gleichstellungspolitisch relevante Entwicklungen in Lübeck und bundesweit.

Online können Sie sich bis zum 18. September 2020 an unserer Befragung zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung auf lokaler Ebene“ beteiligen, was aus Ihrer Sicht für Frauen / Männer in Lübeck besser werden und worauf ein Fokus gelegt werden soll. Machen Sie mit!

Das Frauenbüro-Team

Gleichstellungspolitik in Lübeck

Europäische Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Lübeck: Online-Beteiligung startet

Die Bürgerschaft beschloss vor einem guten Jahr, am 20. Juni 2019, der „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ beizutreten. Hierfür wird, unter Federführung des Frauenbüros, bis 2021 ein Aktionsplan für Lübeck erarbeitet, der ganz konkrete Prioritäten, Aktivitäten und auch Ressourcen darlegt – um konkrete Themen und Projekte zum Thema Geschlechtergerechtigkeit in Lübeck noch besser voranzubringen.

Am 6. März 2020 gab es hierzu einen großen Workshop, bei dem Sie als Bürger:innen Ihre Ideen einbringen konnten. Sechs große Themenfelder wurden dabei deutlich: 1. Parität / Beteiligung – Gute Entscheidungen für Lübeck mit 50%, 2. Geschlechterstereotype abbauen: Frauen können alles – Männer auch, 3. Gut und frei leben - ohne Gewalt; 4. Gute Arbeit – existenzsichernd, 5. Balance verschiedener Lebensbereiche ermöglichen - Arbeit und Kinder und Haushalt und Pflege und ... vereinbaren können sowie 6. Ressourcen geschlechtergerecht verteilen. Erste Ergebnisse des Workshops finden Sie [hier](#) (bitte etwas nach unten scrollen!).

Eine Woche später, am 13. März 2020 brachte die Corona-Pandemie die begonnene Diskussion zunächst zum Erliegen. Die für Juni 2020 geplante Runde mit verschiedenen Akteur:innen der Stadt musste auf September

2020 verschoben werden, die Abstimmung innerhalb der Stadtverwaltung soll laufend danach und dann Anfang 2021 abgeschlossen werden.

Nach wie vor sind wir aber dabei, schon jetzt im Gespräch mit Vielen, Themen und Projekte nach vorn zu bringen. Wegen der zeitlichen, coronabedingten, Streckung des Beteiligungsprozesses nutzen wir die Chance, nach dem Workshop im März, Sie als Bürger:in per Online-Befragung zu beteiligen!

Machen Sie mit! Gleichstellungs-Strategie für Lübeck: Online-Beteiligung zur Europäischen Charta für die Gleichstellung vom 24. August – 18. September 2020

Vom **24. August bis 18. September 2020** können Sie sich an der **Online-Befragung** beteiligen, was in Lübeck für Frauen und Männer im Sinne der Gleichberechtigung und Gleichstellung besser werden soll. Ihre Antworten fließen in die Erarbeitung des **Aktionsplans Gleichstellung für Lübeck** ein.

Womit können Frauen stärker an Entscheidungen für die Hansestadt Lübeck beteiligt werden? Womit glauben Sie, lassen sich klassische Frauen- und Männerbilder erweitern? Wo sehen Sie zu den Themen Gewalt, Arbeitsmarkt, Existenzsicherung oder Balance verschiedener Lebensbereiche (Arbeit und Privatleben) Handlungsbedarf? Wie können Ressourcen in Lübeck geschlechtergerechter verteilt werden? Hier kommen Sie zur [Befragung](#).

Gender Monitoring: Frauenbüro legt neue Zahlen zur Gleichstellung in Lübeck vor

Das Frauenbüro der Hansestadt Lübeck veröffentlicht im September 2020 weitere Zahlen zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Lübeck. Bereits 2019 wurden erste Zahlen im „Gender Monitoring“ herausgegeben (früher: Bericht „Frauen in Lübeck“). Im Fokus waren da die Themen „Partizipation, Erwerbstätigkeit, Bildung und Gewalt“. Jetzt gibt es weitere Auswertungen: zur Situation Alleinerziehender, der Vereinbarkeit von Familie & Beruf (inkl. Kinderbetreuung), zum Elterngeld-Bezug und viele Themenstellungen mehr. Wie viele Lübecker:innen sind im Alter arm bzw. auf Pflege angewiesen? Wie entwickelt sich die Zahl der Wohnungslosen, wie die der auf Wohngeld Angewiesenen? Wie nehmen Jungen und Mädchen die Angebote der Stadtbibliothek, der Jugendhilfe und der Jugendzentren wahr? Welche Sportarten werden eher von Frauen oder Männern ausgeübt? Wer verursacht mehr Unfälle: Frauen oder Männer? Das gesamte Gender-Monitoring finden Sie [hier](#).



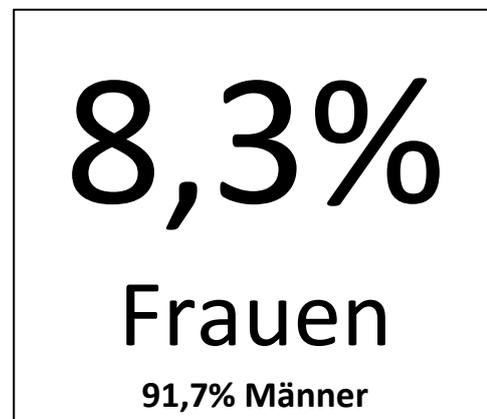
Lübeck im Städtevergleich

Wenige Frauen (8,3%) im Top-Management öffentlicher Unternehmen

Nur eine von fünf Top-Positionen im Management öffentlicher Unternehmen (19,5%) wurde im April 2020 bundesweit von einer Frau bekleidet. Die Hansestadt Lübeck landete im Vergleich der 69 Städte mit 8,3% weit hinten auf Platz 58 von 69. Das ist das Ergebnis der „FIT“-Studie („Frauen in Top-Management-Organen öffentlicher Unternehmen“) der Universität Friedrichshafen, die im Juli 2020 veröffentlicht wurde.

Landesweit schaffte es nur Norderstedt in die Spitzengruppe (33%; Platz 8). Kiel, Neumünster und Flensburg landeten ebenfalls auf hinteren Rängen: Platz 52 (11%), 62 (5,3%) und 67 (0% Frauen). Schleswig-Holstein landete mit 10,4% Frauen im Ländervergleich auf dem vorletzten Platz, konnte den Anteil von Frauen jedoch um 2,3% steigern.

69 Städte mit 1.469 öffentlichen Unternehmen wurden in der Studie auf ihren Frauen- und Männeranteil an Geschäftsführung, Geschäftsleitung bzw. im Vorstand untersucht. Seit 2018 hat sich demnach kaum etwas verbessert. Beim Wechsel von Positionen kamen bundesweit zu 78% wieder Männer auf die Top-Positionen.



Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag die Mehrheit der 18.014 öffentlichen Unternehmen in Deutschland 2019 in kommunaler Hand. Dazu gehören beispielsweise Versorgungsunternehmen der Wasser- und Energiewirtschaft, des Gesundheits- und Sozialwesens sowie Verkehrsunternehmen.

Bereits im März 2015 wurde das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ verabschiedet. Dieses sieht für börsennotierte und paritätisch-mitbestimmte Unternehmen eine 30%ige Frauenquote in Aufsichtsgremien vor. Die meisten öffentlichen Unternehmen sind allerdings nicht börsennotiert und firmieren in der Rechtsform einer GmbH, weshalb die Vorschriften des o.g. Gesetzes und des Aktiengesetzes für sie bislang in den meisten Fällen nicht verpflichtend sind. In Lübeck gilt das Gesetz nur für die beiden größten städtischen Gesellschaften – Stadtwerke und Lübecker Hafengesellschaft, doch auch hier scheint das Gesetz wenig Einfluss auf die Besetzung der Geschäftsführungs- und Führungsebene zu haben. [Link zur Studie](#)

Debatte über Kinderbetreuung während kommunalpolitischer Sitzungen



Im Hauptausschuss am 23. Juni 2020 wurde debattiert, ob und für welche Gruppen eine Kinderbetreuung während kommunalpolitischer Sitzungen wie z.B. der Bürgerschaft, der Ausschüsse und ggf. auch Fraktionssitzungen angeboten werden solle. Der Frauenanteil in der Lübecker Bürgerschaft liegt bei nur 29% und auch in den Ausschüssen sind Frauen unterrepräsentiert. Claudia Treumann (CDU, Bild links) und Kristin Blankenburg (SPD) forderten deshalb Kinderbetreuung, um Frauen die Übernahme von Ämtern zu ermöglichen. Auch GAL und Grüne hatten bereits Anträge zum Thema gestellt.

CDU und SPD beantragten, dass Bürgerschafts- und

Ausschussmitglieder während der Sitzung der Bürgerschaft sowie der Ausschüsse die Nutzung von Kinderbetreuung (bis 10 Jahre) am Sitzungsort bis max. 21 Uhr ermöglicht wird.

Antje Jansen von der GAL wollte wissen, unter welchen Bedingungen die Hansestadt Lübeck Kinderbetreuungskosten auch denjenigen Personen erstatten könnte, die nach heutigem Stand nicht in den Personenkreis gehören, die lt. Entschädigungsverordnung des Landes SH, gem. § 14 Betreuungskosten beantragen können (z.B. für Teilnahme an Fraktions- oder Ausschusssitzungen für ggf. zukünftige Kommunalpolitiker:innen, die noch keine offizielle „Funktion“ inne haben).



Anka Grädner von den Grünen beantragte, die Kinderbetreuung nicht nur Bürgerschafts- und Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen, sondern auch Gästen aller Sitzungen sowie Mitarbeiter:innen der Verwaltung, die an den Sitzungen teilnehmen. Zudem solle die Kinderbetreuung nicht nur während der Sitzungen der Bürgerschaft und der Ausschüsse angeboten werden, sondern auch während öffentlicher Fraktionssitzungen und -besprechungen. Alle Anträge finden Sie [hier](#).

Nach den Sommerferien soll ein gemeinsamer tragfähiger fraktionsübergreifender Vorschlag unter Einbindung des Frauenbüros erarbeitet werden – wir werden Sie informieren!

Sexismus und sexuelle Gewalt: Verhaltenskodex für die Kommunalpolitik

In der Sitzung des Hauptausschusses am 23. Juni 2020 wurde darüber beraten, wie Sexismus und sexueller Gewalt auch in der Kommunalpolitik begegnet werden sollte. Der Hauptausschuss-Vorsitzende Peter Petereit will gemeinsam mit den Antragsteller:innen einen interfraktionellen Antrag dazu erarbeiten.

Im **EU-Parlament** wurde bereits 2019 ein **Verhaltenskodex für Abgeordnete** eingeführt. Hier die Kampagnen-Seite [„MeTooEP“](#) und ein ausführlicher [Artikel](#). Darüber hinaus hat die [Parlamentarische Versammlung des Europarats](#) [Empfehlungen](#) ausgearbeitet, die zur Beendigung von Sexismus und sexueller Belästigung in Parlamenten und in



der Politik beitragen sollen und sich an Parlamente, Parteien und Regierungen richten. Vorausgegangen war die

Veröffentlichung einer [Studie](#), in der 123 Frauen aus 45 europäischen Ländern befragt worden waren, sowohl Mitglieder des Parlaments als auch Mitarbeiterinnen. Die Studie empfiehlt z.B. eine klare Haltung zu sexistischem Verhalten, Belästigung und geschlechtsbezogener Gewalt; Rechtsmittel; Unterstützung und Beratung Betroffener; Etablierung eines Beschwerde- und Untersuchungs-Mechanismus; Sanktionen; Fortbildungen und Umfragen zum Thema.

Mädchen-AK fordert Gender-Fachstelle und Mädchenzentrum für Lübeck



Nach Veröffentlichung des [Berichts zur Jugendarbeit in Lübeck](#) im August 2019 hat der Arbeitskreis „Frauen unterstützen Mädchen“ (FuM) nun ein Positionspapier erarbeitet, in dem er fordert, wieder ein Mädchenzentrum in Lübeck zu etablieren. Gemeinsam mit dem AK „Männer für Jungs“ war zuvor bereits eine „Gender-Fachstelle“ gefordert worden, die lebensverlaufsorientiert von der Kita über Schule und Jugendhilfe bis zur Jugendarbeit ein klischeefreies Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Lübeck unterstützt.

Weitere Informationen: AK „Frauen unterstützen Mädchen“, c/o Mixed Pickles, info@mixedpickles-ev.de.

Foto: Fachfrauen aus dem Lübecker Arbeitskreis „Frauen unterstützen Mädchen“

Beratung und Hilfen für Frauen und Mädchen in Lübeck

Neue Wegweiserin für Frauen und Mädchen in Lübeck

Die neue „Wegweiserin für Frauen und Mädchen in Lübeck“ ist da. Die Broschüre, die vom Frauenbüro der Hansestadt Lübeck herausgegeben wird, hilft Frauen und Mädchen, die für sie „richtige“ Anlaufstelle zu finden.

Die ‚Wegweiserin‘ ist inzwischen zum Standard-Nachschlagewerk innerhalb Lübecks geworden. Sie finden Informationen rund um die Geburt eines Kindes, aber auch nach einer Trennung oder im Rahmen einer beruflichen Umorientierung Informationen, wo sie Hilfe und Unterstützung finden. Ebenso gibt es Kontaktadressen für Vernetzungs-Möglichkeiten: für Unternehmerinnen, Alleinerziehende oder politische, gewerkschaftliche oder kulturelle Gruppen.

Gegliedert nach Lebensphasen, mit übersichtlichem Inhaltsverzeichnis und einem hilfreichen Stichwortverzeichnis, finden Leser:innen schnell die Einrichtungen und Angebote in Lübeck, die ihnen zu ihren unterschiedlichen Fragestellungen und Problemen weiterhelfen können.

Die Wegweiserin ist kostenfrei im Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, Schüsselbuden 16, Tel: 122-1615, aber auch in Bibliotheken, Stadtteilbüros und unterschiedlichen Beratungsstellen erhältlich. Online ist die Wegweiserin unter www.luebeck.de/frauenbuero (Wegweiserin) zu finden.



Kostenübernahme für Familienplanung / Verhütungsmittel



Nach dem Auslaufen des bundesweiten Modellprojekts "biko - Beratung, Information und Kostenübernahme bei Verhütung" hat die Hansestadt Lübeck die Fortsetzung des Angebots der Kostenübernahme ärztlich verordneter Verhütungsmittel für Frauen, die staatliche Leistungen oder ein geringes Einkommen beziehen, bewilligt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Flyer zum Angebot sind sowohl bei den [Lübecker Schwangerenberatungsstellen](#), in vielen weiteren Beratungsstellen als auch im Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, Schüsselbuden 16, 3. OG, Tel: 122-1615, kostenfrei erhältlich.

Neue Ansprechpartnerinnen für Alleinerziehende (VAMV)



Verband alleinerziehender Mütter und Väter
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Seit Juli 2020 sind Janina Winterling und Adrienne Meisel die „Neuen“ in der Geschäftsstelle des Vereins Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Schleswig-Holstein. Der VAMV ist Anlaufstelle und impulsgebend für Alleinerziehende, Fachberatungsstellen und

Netzwerkende, die sich für die Gleichstellung von Einelternfamilien engagieren. Beratungen finden derzeit nur telefonisch, und zwar von Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr, statt. Gern unterstützen die Mitarbeiterinnen dabei, eine Situation zu sortieren, weisen auf Fachbroschüren und zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten hin, benennen Fachberatungseinrichtungen in Ihrer Nähe und haben einfach ein offenes Ohr für Ihre Sorgen des Alltags. Telefon: 0431 5579150. www.vamv-sh.de/

Beratung zur Ausbildung in Teilzeit – jetzt wieder bei IHK und HWK

Seit April 2020 bieten IHK und HWK zu Lübeck wieder Beratungen zur Ausbildung in Teilzeit an, sowohl für Menschen, die gerne eine Ausbildung in Teilzeit machen würden und einen Platz suchen, als auch für Betriebe und Unternehmen. Die Teilzeitausbildung eröffnet Frauen und Männern den Zugang zum Ausbildungsmarkt, auch wenn sie, beispielsweise durch Familienverantwortung, nicht in Vollzeit arbeiten können und hilft somit, ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern und weitere Fachkräfte auszubilden.

Mit der Neuregelung im Berufsbildungsgesetz (BBiG) ab 2020 wird die Teilzeiterberausbildung durch eine eigene Vorschrift mit erleichterten Voraussetzungen gestärkt und zugleich attraktiver ausgestaltet. Durch diese Gesetzesänderung kann nun jede:r eine Ausbildung in Teilzeit absolvieren, ohne wie bisher anerkannte Gründe, wie Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen, vorzuweisen. Link zur [Internetseite](#).



Foto: Teilzeit-Auszubildende bei der Hansestadt Lübeck

Weitere Informationen: IHK zu Lübeck, Daniela Breuer, Beraterin-Ausbildung in Teilzeit, Fackenburger Allee 2, 23554 Lübeck, Tel.: 0451 6006-254, E-Mail: breuer@ihk-luebeck.de

Hilfe für Frauen in schwierigen Lebenssituationen

Telefonische Gespräche mit einer Beraterin von Aranat sind ohne Termin Montag bis Freitag 11-13 Uhr und Donnerstag 17-18 Uhr möglich. Weitergehende persönliche oder telefonische Gespräche nach Vereinbarung.

Kontakt: Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, 23558 Lübeck, Tel. 0451 40 828 50, E-Mail: Info@aranat.de

Frau & Beruf berät in Buntekuh, Kücknitz und Schlutup - mobile Beratung

Seit September 2019 berät Frau & Beruf „mobil“ in den Stadtteilen Buntekuh, Kücknitz und Schlutup. Nach den Sommerferien 2020 können hier wieder Termine vereinbart werden.

Kontakt: Frau & Beruf, Tel. 48 66 94 0-19, E-Mail: Frauundberuf-luebeck@faw.de

Projekt für Allein-/Erziehende in Moisling und Buntekuh

Drei spezialisierte Vermittlungsfachkräfte des Jobcenters Lübeck (Geschäftsstelle Moisling) beraten ausschließlich Allein- und Erziehende mit Kind(ern) unter 15 Jahren, die in den Stadtteilen Moisling oder Buntekuh leben. Durch den Fokus auf diese Zielgruppe bleibt ausreichend Zeit für eine umfassende Beratung. Weitere Infos: www.hl-live.de/aktuell/text.php?id=139202

Frauennetzwerk bietet Beratung für Frauen zu Berufswegen: Jetzt auch in Moisling

Seit März 2020 unterstützt das Frauennetzwerk Lübeck Familien und ihre Kinder bei der persönlichen Berufswegplanung in einer neuen Beratungsstelle in Moisling. Angeboten werden kostenfreie Beratungen, Workshops und Qualifizierungen zu den Themen Familie, Gesundheit und berufliche Zukunft. Termine nach individueller Vereinbarung. **Ort:** Oberbüssauer Weg 6, 23560 Lübeck (2. Obergeschoss, Haus 2), im Paracelsus Gesundheitszentrum (barrierefrei), Tel. 88 18 3000, E-Mail: moisling@frauennetzwerk-sh.de

Ihnen dabei über Zoom! Das Angebot wird durch das Land Schleswig-Holstein und den europäischen Sozialfond gefördert und ist somit kostenfrei. **Online Seminar**

Veranstalterin und weitere Infos: Frau & Beruf, Tel. 48 66 94 0-19, E-Mail: Frauundberuf-luebeck@faw.de

Mittwoch, 26. August 2020, 10–12:30 Uhr

Schwungkraft – Workshop für Frauen

Ein Workshop der Beratungsstelle Frau & Beruf für Frauen aller Altersgruppen die sich beruflich und privat neu ausrichten möchten. Unterschiedliche Zugänge sollen dabei anregen, relevante Themen näher zu beleuchten.

Ort: Broilingstr. 53b, 3. Stock

Anmeldung und weitere Infos: Frau & Beruf, Tel. 48 66 94 0-19, Frauundberuf-luebeck@faw.de

Dienstag, 01. September 2020

„Wenn sich fast alles nur noch ums Essen dreht“:

Gruppe für Eltern von Kindern mit Essstörungen

Eine therapeutisch geleitete Gruppe für Eltern von Kindern mit Essstörungen. Leitung: Karola Sommerburg.

Kontakt: Beratung und Information für Frauen (biff), , Tel. 70 60 20 2, www.biff-luebeck.de

Mittwoch, 02. September 2020

Fachtagung Mädchen* und Frauen* nach der Flucht (online)

Mädchen* und Frauen* sind auf der Flucht und im Ankunftsland im erhöhten Maße von geschlechterspezifischen Diskriminierungen und Gewalterfahrungen betroffen. Der Fachtag bietet online-Workshops zu „Rassismuskritischer Mädchen*arbeit“, zu „Geflüchtete Mädchen* und Frauen* im Spannungsfeld von Aufenthaltsfragen und gesellschaftlichen Erwartungen“ und der Frage, wie „Empowerment für geflüchtete Mädchen* und Frauen* gelingt“.

Veranstalterinnen: LAG Mädchen und junge Frauen, Fachgremium geflüchtete Frauen.

Anmeldung bis 17.8.2020

Weitere Informationen: www.lag-maedchen-sh.de/assets/aktuelles/4537ae3317/Fachtag-Folder-v2.pdf

Freitag, 04. September 2020, 9–11:30 Uhr

Tipps fürs Vorstellungsgespräch: Workshop für Eltern

Nach den Sommerferien beginnen die Kinder (wieder) mit der Schule. Dieser Startschuss soll auch für den beruflichen Neustart von Eltern genutzt werden.

Ort: Soziale-Stadt-Büro am Paracelsus-Gesundheitszentrum, Oberbüssauer Weg 4

Anmeldung und weitere Infos: Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Lübeck, Tel. 588-739, Jobcenter-luebeck.BCA@jobcenter-ge.de.

Samstag, 12. September 2020, 10–17 Uhr

„Be-Stimme-Dich-selbst“: Mit Deiner Stimme Deine Persönlichkeit entfalten

Die Stimme ist ein Abbild unserer Persönlichkeit. Sie ist daher Grundlage für eine gelingende Kommunikation. In diesem Modul werden Kenntnisse und Tools vermittelt, um die eigene Stimme besser kennenzulernen, zu kräftigen und so einzusetzen, dass die beabsichtigte Botschaft optimal übermittelt wird. Sei es im Umgang mit Kolleg:innen und Mitarbeiter:innen, Kund:innen, bei Telefonkontakten, Präsentationen und Meetings, im familiären Umfeld, in Konfliktgesprächen etc.. Das Seminar bietet praktische Übungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Sprechstimme.

Ort: Dr.-Julius-Leber-Str. 3-7

Kosten: 95 Euro

Veranstalterin, Anmeldung und Informationen: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation,

Tel. 70 79 79 3, E-Mail: Luebeck@frauennetzwerk-sh.de



Montag, 14. - 25. September 2020

Präventionsparcours „Echt Krass“:

Wo hört der Spaß auf? Über sexuelle Grenzen und Gewalt

Interaktiver Präventionsparcours für Jugendliche ab 14 Jahren zu sexueller Gewalt und Grenzen. Die Ausstellung bietet Jugendlichen die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit dem Thema „sexuelle Grenzverletzungen“. Themen: Sex sells: sexistische Werbung und Pornografie; Trial & Error: eigene Bedürfnisse und die des Partners/der Partnerin; Stop & Go: Kommunikation in Teenagerbeziehungen; Love & Hate: Gruppendruck und emotionale

Abhängigkeiten; Law & Order: Gesetzeslage und Hilfe bei sexuellen Grenzverletzungen.

Der Parcours will eine Stärkung der sozialen Kompetenz und eine Sensibilisierung der Jugendlichen erreichen und vermittelt Handlungsalternativen und Auswege aus Gewalt.

Ort: Diele, Mengstraße 41.

Veranstalterin: Frauennotruf Lübeck, Tel: 70 46 40, E-Mail: kontakt@frauennotruf-luebeck.de

Donnerstag, 17. September 2020, 18:30 - 20 Uhr

Frauen Netzwerk zur Arbeitssituation stellt sich bei Aranat vor

Informationen über Beratung und Seminare für Frauen zur beruflichen Perspektivenentwicklung und (Neu-) Umorientierung. Mit Silke Gimmler und Ulrike Beier - Frauen Netzwerk zur Arbeitssituation e.V.

Ort und Veranstalterin: Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50. Eine Anmeldung ist erforderlich. Kostenfrei.

Freitag, 18. September 2020, 15 – 17 Uhr

Im Gespräch mit ... Bausenatorin Joanna Hagen

Joanna Hagen, Senatorin für Planen und Bauen in Lübeck, steht kommunalpolitisch interessierten Frauen für ein Gespräch und Fragen zur Verfügung. Sie gibt dabei Einblicke in die Arbeit und Tätigkeitsfelder einer Senatorin, außerdem wird es Raum für Fragen und Anregungen zu Bau- und Stadtplanungsfragen in Lübeck geben.

Wegen Corona: Begrenzte Platzzahl! Eine Teilnahme kann nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen.

Anmeldungen zur Veranstaltung bitte bis 11. September an frauenbuero@luebeck.de oder Tel: 122-1615.

Die ursprünglich vorgesehene Kinderbetreuung kann leider nicht angeboten werden.

Ort: I-Punkt, Bauverwaltung, Mühlendamm 12

Veranstalterin: Frauenbüro der Hansestadt Lübeck



Freitag, 18. und 25. September 2020, 15 – 18 Uhr

Beruf und Familie in Balance: Qigong und Impulse zur Entspannung

Ein gutes Stressmanagement bringt Sie stabiler durch neue Situationen..

Ort: Dr.-Julius-Leber-Straße 3-7 **Kosten:** 55 Euro

Veranstalterin, Anmeldung und Infos: Frauen Netzwerk zur Arbeitssituation, Tel. 70 79 79 3, E-Mail: Luebeck@frauennetzwerk-sh.de

Sonntag, 20. September 2020, 11-16 Uhr

Interkulturelles Fest

International, vielsprachig und mit allen Sinnen zusammen feiern mit Open-Air Gottesdienst, Internationalen Spezialitäten, Flohmarkt, Kreativangeboten, Spielen, Musik und Theater. Unter Beteiligung der Interkulturellen Filmgruppe des Frauenkommunikationszentrums Aranat.

Ort: Steinrader Weg

Veranstalterin: Evangelisches Frauenwerk, Kirchengemeinde St. Lorenz



Montag, 21. September und 16. November 2020, 9:30–11:30 Uhr oder nach Vereinbarung Infoveranstaltungen “Akti(F) für Familien und ihre Kinder“

Mit diesem Projekt werden Familien und ihre Kinder bei der persönlichen Berufswegplanung unterstützt. Vor Ort werden kostenfreie Beratungen, Workshops und Qualifizierungen zu den Themen Familie, Gesundheit und berufliche Zukunft angeboten. Das Projekt richtet sich an Familien und alleinerziehende Eltern(-teile) mit Kindern unter 18 Jahren, die aufstockende Leistungen, Kinderzuschlag oder Leistungen vom Sozialamt oder dem Jobcenter beziehen.

Veranstalterin: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation, Tel. 70 79 79 3, E-Mail: Luebeck@frauennetzwerk-sh.de

Dienstag, 22. September 2020, 10–12 Uhr

Ressourcen Workshop für Frauen: In 10 Schritten zum Neuanfang

Für Frauen in beruflicher Neuorientierung. Unterstützung, um beruflichen Träumen durch Coaching-Fragen näher zu kommen.

Ort: Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11

Anmeldung und weitere Infos: Frau & Beruf, Tel. 48 66 94 0-19, Frauundberuf-luebeck@faw.de

Mittwoch, 23. September, 9:30 – 11:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Infoveranstaltung „Perspektive Wiedereinstieg – Leinen los“

Unter diesem Motto werden Frauen kostenfrei beraten und begleitet beim Wiedereinstieg durch Workshops, Beratung und Onlineangebote. Das Projekt richtet sich sowohl an Wiedereinsteigerinnen nach Erziehungs- oder Pflegezeiten als auch an Frauen, die nach dem Wiedereinstieg unter ihrer bisherigen beruflichen Qualifikation, in Teilzeit tätig oder im Minijob beschäftigt sind. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Weitere Termine: 21. Oktober, 18. November, 09. Dezember 2020

Veranstalterin und Informationen: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation, Tel. 70 79 79 3, E-Mail: Luebeck@frauennetzwerk-sh.de, www.frauennetzwerk-sh.de

Donnerstag, 24. September 2020, 14-18 Uhr

Interkultureller Stadtspaziergang: Auf den Spuren von Frauen

Leitung: Yasemin Düzen und Anke Kock

Treffpunkt und Veranstalterin: Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11

Freitag, 25. September 2020, 10-17 Uhr

Fortbildung: Systemische Fragen für konstruktiven Umgang mit Essstörungen

Fortbildung für Mitarbeiter:innen aus sozialen Einrichtungen mit Bianca Melle.

Informationen und Anmeldung: Beratung und Information für Frauen (biff), Tel. 70 60 202, www.biff-luebeck.de

Samstag, 26. September 2020, 10:30 – 18:30

Workshop mit Lamas: „Stop! Bis hierhin und nicht weiter“ - Abgrenzen lernen

Tiergestützter Workshop, um die eigenen Grenzen kennenzulernen. Abgrenzung heißt nicht gleich Ablehnung. Dies sorgt für einen professionellen Umgang mit sich selbst und seinen Kolleg:innen, Kund:innen, Vorgesetzten.

Ort: Lamasté in Mannhagen bei Mölln

Kosten: 115 Euro (inkl. Vollverpflegung mit Getränken)

Veranstalterin, Anmeldung und Informationen: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation, Tel. 70 79 79 3, E-Mail: Luebeck@frauennetzwerk-sh.de, www.frauennetzwerk-sh.de

Dienstag, 29. September 2020, 17–19 Uhr

Supervisionsgruppe für berufstätige Frauen in einer „Übergangssituation“

Das Angebot richtet sich an Frauen, die sich beruflich für andere engagieren, unterrichten, führen, begleiten, beraten, betreuen oder heilen und die sich in einer Übergangssituation befinden. Der Aufbau eines neuen Projektes, der Prozess der Existenzgründung und auch der Wechsel einer Stelle oder beruflichen Rolle – manchmal nach langer Zeit festgefahrener Ausharrens – sind ausgesuchte Themen dieser Gruppe.

Weitere Termine: 20.10.; 10.11.; 01.12.; und vier weitere Termine 2021

Ort: Dr.-Julius-Leber-Straße 3-7 **Kosten:** 40 Euro

Anmeldung und Information: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation, Tel. 70 79 79 3, E-Mail:

marianne.kaiser@frauennetzwerk-sh.de

Mittwoch, 07. Oktober 2020, 18-19:30 Uhr

Biografisches Schreiben – Online-Gruppe

Viele Geschichten und Begebenheiten aus dem Leben werden im biografischen Schreiben wieder lebendig. Sie bieten Gelegenheit, in Lebensphasen oder Wendepunkte einzutauchen, darin enthaltene Anteile anzunehmen und vielleicht auch Stärken wiederzuentdecken. Es gibt vor dem Gruppenstart eine kleine persönliche Unterstützung per Telefon in die Verbindung mit dem Online-Verfahren "Zoom". Insgesamt vier Termine, einmal wöchentlich.

Referentin: Annette Quentin, Dipl. Sozialpädagogin, Zertifizierte Trainerin für Biografiearbeit, Familien-/Systemtherapeutin (DGSF), Supervisorin (SG)

Veranstalterin: Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kosten: 48,- €/24,- €/12,- € je nach Einkommen

Dienstag, 20. Oktober 2020, 10–13 Uhr

Chefin – Frauen gründen anders

Für Frauen die sich haupt- oder nebenberuflich selbstständig machen oder ihr junges Unternehmen ausbauen möchten.

Ort: Brolingstr. 53b, 3. Stock

Anmeldung und weitere Infos: Frau und Beruf, Tel. 48 66 94 0-19, Frauundberuf-luebeck@faw.de

Mittwoch, 21. Oktober 2020, 15–18 Uhr

erzähl-SALON-politisch

Wie „das Politische“ in der „sozialen Welt“ verorten? Mit Pröpstin Petra Kallies

Ort: Kulturcafé SOFA, St.-Annen-Straße 1, 23552 Lübeck

Veranstalterin: Frauenbüro Lübeck, *in Kooperation mit dem Evangelischen Frauenwerk*

Anmeldung: Evangelisches Frauenwerk, E-Mail frauenwerk-hl@kirche-ll.de oder Tel. 300 868 712.

Wegen Corona: Begrenzte Platz- und TN-Zahl! Eine Teilnahme kann nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen.

Mittwoch, 28. Oktober 2020, 17-18:30 Uhr

Frauen-Gesundheits-Gespräch: Endometriose verstehen

Informationen und Austausch über Endometriose im Rahmen eines Frauen-Gesundheitsgespräches mit Eva-Maria Knolle, Mitarbeiterin im Aranat, Heilpraktikerin, Sozial- und Gesundheitsmanagerin.

Ort und Veranstalterin: Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel.: 408 28 50. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Samstag, 07. November 2020, 13:30–16:30 Uhr Mädchen*fest – Bunt. Laut. Mach mit!



Seid dabei, wenn das Mädchen*fest in Quickborn stattfindet. Eingeladen, mitzumachen, sind alle Mädchen* und junge Frauen*. Das Mädchen*fest ist für alle, die sich aktiv beteiligen oder einen entspannten Tag mit Freund*innen verbringen wollen. Die Mädchen*messe wird 2020 unter dem neuen Namen „Mädchen*fest - Bunt. Laut. Mach mit!“ weitergeführt. Das Mädchen*fest ist eine landesweite Veranstaltung, die alle zwei Jahren an wechselnden Orten in Schleswig-Holstein stattfindet.

Veranstalterinnen: LAG Mädchen* , des Landesjugendringes Schleswig-Holstein e.V., Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Quickborn.

Anmeldung: für **aktive Gruppen**, die mit einem Stand, einem Workshop oder einer Aktion an dem Mädchen*fest teilnehmen wollen: bis 18. September 2020. Anmeldung: E-Mail: maedchenmesse@lirsh.de

Einzelne Besucher*innen müssen sich nicht anmelden. Bei ganzen

Besuchs-Gruppen freut sich der LJR über eine kurze Nachricht.

Besucher*innen des Mädchen*festes: Mädchen*, Freund*innen, Schwestern*, Mütter*, Großmütter* und auch alle Brüder*, Freunde, Väter* und Großväter* zum Ausprobieren, Entdecken, Erforschen und Kennenlernen ...

Ort: Quickborn

Anmeldung und Informationen: Maedchenmesse@lirsh.de

Dienstag, 17. November 2020, 10–12 Uhr Blockaden lösen

Vortrag um „negative Denkmuster zu enttarnen, gute Gefühle zu entwickeln und optimistisch voranzukommen.“

Ort: Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11

Anmeldung und weitere Infos: Frau & Beruf, Tel. 48 66 94 0-19, Frauundberuf-luebeck@faw.de

Donnerstag, 19. November 2020, 12 – ca. 19 Uhr Frauen besuchen den Landtag in Kiel

Wie läuft die Arbeit im Landtag? Wir sind live bei einer Landtagssitzung dabei und haben im Anschluss die Möglichkeit, mit Landtagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen.

Ort: Landtag Kiel, Düsternbrooker Weg 70, Kiel

Anmeldung: bis zum 06.11.2020 an frauenbuero@luebeck.de oder Tel. 122-1615

Wegen Corona: Begrenzte Platzzahl! Eine Teilnahme kann nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen. Die Mitnahme von Kindern ist normalerweise möglich. Wg. Corona müssten wir dies vorher klären. Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf frühzeitig an.



Mittwoch, 25. November 2020, 19 Uhr Trennung, Scheidung.. und was nun?

Ein Überblick über die relevanten Fragen bei Trennung und Scheidung. Infoveranstaltung mit Rechtsanwältin Susann Barge-Marxen.

Infos und Anmeldung: Beratung und Information für Frauen (biff), Tel. 7060202, www.biff-luebeck.de

Dienstag, 22. Dezember 2020, 10 – 12 Uhr Mehr Selbstsicherheit im Bewerbungsprozess

Für den Wiedereinstieg ins Berufsleben oder die berufliche Veränderung ist das Erstellen einer schriftlichen Bewerbung erforderlich. Eine gute Bewerbung steigert das eigene Selbstbewusstsein im Bewerbungsverfahren und vergrößert die Chancen auf den Job. Die Beraterin beantwortet Fragen und gibt nützliche Tipps.

Ort: Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11

Anmeldung und weitere Infos: Frau & Beruf, Tel. 48 66 94 0-19, Frauundberuf-luebeck@faw.de

Gleichstellungspolitik in Schleswig-Holstein und bundesweit

Auswirkungen von Corona auf die Gleichstellung von Frauen und Männern

Derzeit erscheinen viele Studien und Papiere zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. Der Deutsche Frauenrat versucht mit einem [„Dossier: Covid 19 aus Geschlechterperspektive“](#) eine Übersicht zu schaffen zu den Themen Erwerbsarbeit – Sorgearbeit – Vereinbarkeit, Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Frauengesundheit – Gesundheitssystem, Gesellschaftlicher Wandel und Grundsätzliches.

Gleichstellungsstrategie für Schleswig-Holstein

Zur aktiven Förderung der Gleichstellung wurde bereits Ende 2019 von Gleichstellungsministerin Sütterlin-Waack (CDU) eine Gleichstellungsstrategie für Schleswig-Holstein angekündigt. Im Juni 2020 wurde im Landtag ein entsprechender [Antrag von CDU, Grünen und FDP](#) verabschiedet, die sich v.a. auf den „Anteil von Frauen (...) in den herausgehobenen Führungspositionen (...) und „Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie bzw. Pflege und Beruf für Männer und Frauen“ im öffentlichen Dienst sowie Unternehmen mit Landesbeteiligung bezieht. Weitere Informationen gibt es [hier](#) und [hier](#).

Gleichstellungsstrategie der Bundesregierung



Das Bundeskabinett hat am 8. Juli 2020 die erste ressortübergreifende Gleichstellungsstrategie einer Bundesregierung beschlossen. In der Strategie werden Ziele der gesamten Bundesregierung für die Gleichstellung von Frauen und Männern festgelegt, die für alle Ministerien eine Grundlage für die Ausgestaltung ihrer Gesetzgebung oder ihrer Förderprogramme sind.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.
Oder unter www.gleichstellungsstrategie.de/

Gleichstellungspolitische Ziele der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

Seit dem 1. Juli 2020 hat Deutschland den Vorsitz der EU-Ratspräsidentschaft inne, die vor allem als „Corona Präsidentschaft“ wahrgenommen wird. Der Deutsche Frauenrat begrüßt, dass die Bundesregierung in ihrem Präsidentschaftsprogramm „Gemeinsam. Europa stärker machen“ die Auswirkung der Pandemie auf die Gleichstellung der Geschlechter in den Blick nehmen will

www.frauenrat.de/gleichstellungspolitische-ziele-der-deutschen-eu-ratspraesidentschaft/

Hilfen für gewaltbetroffene Frauen in Schleswig-Holstein werden untersucht

Das Gleichstellungsministerium des Landes Schleswig-Holstein hat Ende 2019 eine Bedarfsanalyse des Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen in Schleswig-Holstein in Auftrag gegeben. Untersucht werden soll, welche Bedarfe bestehen, um eine bedarfsdeckende und zielgruppenorientierte Versorgung sicherstellen zu können. Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse sollten bis Ende 2020 vorliegen.

https://schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/II/Presse/PI/2019/Gleichstellung/191211_Zoom.html

Kampagne „Männlichkeit entscheidest du“:

Positive Männlichkeit ist gefragt!

Die Kampagne „Männlichkeit entscheidest du“ will Männer in Schleswig-Holstein dafür gewinnen, veraltete Männlichkeitsbilder über Bord zu werfen und selbstbewusst mit positiver Männlichkeit umzugehen.

Dass sexualisierte Gewalt gegen Frauen inakzeptabel ist, steht heutzutage weitgehend außer Frage. Hier kommen Männer zum Thema zu Wort.

Entstanden ist die Kampagnenidee aus den Erfahrungen der Frauennotrufe in Schleswig-Holstein und Hamburg. Immer wieder ist bei den betroffenen Frauen nicht nur die physische Gewalt Thema, sondern auch das dahinterstehende



Männlichkeitsbild: „Die Vorstellung, dass ein Mann männlich ist, wenn er die Kontrolle und Oberhand über andere behält, ist noch immer weit verbreitet. Stark, potent und mächtig - diese sogenannte toxische Männlichkeit ist die Wurzel für Abwertung, Sexismus und letztlich körperliche Gewalt gegen Frauen“, sagt Katharina Wulf, Geschäftsführung des LFSH. „Wenn es Männern gelingt, sich von toxischer Männlichkeit zu emanzipieren, haben wir auch für Frauen viel gewonnen.“ Das Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung finanziert die Kampagne.

Mehr Informationen darüber unter www.ab-jetzt.org.

Verfassungsgericht kippt nach Klage der AfD Paritätsgesetz in Thüringen

Der Weimarer Landesverfassungsgerichtshof hat das Thüringer Paritätsgesetz im Juli 2020 zurückgewiesen und damit einer Klage der AfD stattgegeben. Der Deutsche Frauenrat beurteilt das Urteil als herben Rückschlag für die Gleichstellung. „Die Entscheidung mit der Freiheit und Gleichheit der Wahl zu begründen, ignoriert, dass Wähler:innen auch heute das Geschlechterverhältnis im Parlament nicht beeinflussen können, wenn auf Wahllisten hauptsächlich Männer stehen.“ [Link zur PM](#).

3. Bundes-Gleichstellungsbericht: Expertisen zur Digitalisierung veröffentlicht



2019 hat Bundesministerin Dr. Franziska Giffey die Sachverständigenkommission für den Dritten Gleichstellungsbericht berufen. Ziel des Berichts ist, die digitale Wirtschaft so zu gestalten, dass Frauen und Männer gleiche Verwirklichungschancen haben. Schon vor Veröffentlichung des Gesamtberichts wurden bislang sieben Expertisen veröffentlicht, u.a. zum Gender Pay Gap in IT-Berufen, der Veränderung privater Lebenswelten durch Digitalisierung oder die Folgen für den Arbeitsmarkt (v.a. Frauen).

Hier finden Sie [mehr](#).

CDU: Mehr Frauen in Ämtern, Funktionen und Mandaten - Verbindliche Quote

Die Struktur- und Satzungskommission der CDU hat am 7./8. Juli 2020 Vorschläge für eine Stärkung von Frauen in der CDU vorgelegt. Diese sollen am 5. Oktober vom Bundesvorstand beraten und im Dezember 2020 auf einem Parteitag verabschiedet werden. Vorgeschlagen werden

**Frauen Union der
CDU Deutschlands**

1. eine Frauenquote für Vorstände der CDU. Das bislang etablierte Quorum von einem Drittel bei Gruppenwahlen zu Vorstandsämtern ab der Kreisebene wird mit Wirkung zum 01.01.2021 zu einer verbindlichen Quote von einem Drittel weiterentwickelt. Ab dem 01.01.2023 gilt eine Quote von 40 Prozent, ab 01.01.2025 eine Quote von 50 Prozent. Von der Frauenquote kann aus tatsächlichen Gründen abgewichen werden, wenn nicht genügend Frauen zur Einhaltung der Quote kandidieren. In diesem Fall bestimmt die Anzahl der kandidierenden Frauen die Frauenquote.

2. dynamische Frauenquote bei Delegiertenwahlen

Bei der Wahl der Delegierten für den Bundesparteitag und die Landesparteitage will die CDU künftig auf eine dynamische Quote setzen. Ab dem 01.01.2021 gilt bei Delegiertenwahlen eine Quote von einem Drittel. Ab einem weiblichen Mitgliederanteil von über 30 Prozent des jeweiligen Verbandes beträgt die Quote 40 Prozent. Bei einem weiblichen Mitgliederanteil von über 40 Prozent beträgt sie 50 Prozent. Bemessungsgrundlage zur Festlegung der Quote ist der jeweilige weibliche Mitgliederanteil des Landesverbandes zum Stichtag 01. Januar.

3. Frauenquote bei der Aufstellung von Listen (Sollbestimmung für die ersten 10 Listenplätze)

Bei der Aufstellung der Listen für die Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag und der Landtage sollen ab 01. Januar 2021 mindestens ein Drittel, ab 01.01.2023 mindestens 40 Prozent und ab 01.01.2025 mindestens 50 Prozent Kandidatinnen unter den ersten 10 Listenplätzen vorgeschlagen werden. Unter drei aufeinander folgenden Plätzen soll dabei mindestens eine Frau sein. [Weitere Infos](#)

Equal Care-Day und -Manifest

Der Equal Care Day ist eine Initiative, die auf mangelnde Wertschätzung und unfaire Verteilung von Care-Arbeit aufmerksam macht. Als gesellschaftliche Bewegung möchte sie Aspekte, Akteur:innen und Anliegen in ihrer Vielfalt zusammenbringen, um gemeinsam gehört zu werden. Ihr Ziel ist, die Sorgearbeit aus der Nische des unsichtbaren Engagements herauszuholen, um Politik und Wirtschaft dafür zu gewinnen, die unterschiedlichen Bereiche von Care-Arbeit ernst zu nehmen und neu zu denken.

2020 wurde das „Equal Care Manifest“ erarbeitet. Wer dieses unterstützen und ggf. unterzeichnen möchte, findet es hier: [Equalcareday.de/manifest/#unterzeichnen](https://equalcareday.de/manifest/#unterzeichnen).



Gleichstellung mit Humor / in den Medien

Carolin Kebekus: Unsichtbare Frauen & Topseller Feminismus

Von Toiletten bis zu Klavieren: Wir leben in einer Welt, die auf Daten von Männern basiert. Woher kommt das Problem? Carolin Kebekus klärt [hier](#) über unsichtbare Frauen und [hier](#) über Feminismus als Topseller auf.

Joko und Klaas zeigen „Männerwelten“: Aktion gegen sexuelle Belästigung

Eine lebendige Ausstellung zum Thema "Sexuelle Belästigung von Frauen" namens "[Männerwelten](#)" zeigten Joko und Klaas im Mai 2020 in 15 Minuten zur „Prime Time“ auf pro7. Prominente wie Moderatorin Collien Ulmen-Fernandez zeigten in Rollenspielen unter anderem, wie schnell eine Unterhaltung übergriffig werden kann und welchen Herausforderungen Frauen in einer "Männerwelt" immer noch gegenüberstehen.

Podcast zur geschlechtergerechten Sprache

In einem fünfteiligen Podcast „Gloria fragt nach“ der Diakonie Hamburg zum Thema „Verschieden verstehen – interkulturelle Öffnung mit kultursensibler Kommunikation“ beleuchtet Moderatorin Gloria Boateng verschiedene Aspekte des Themas Sprache. In der ersten Folge geht es um das Thema „Gendergerechte Sprache“. Wegen des Lübecker „Doppelpunktes“ ist auch Elke Sasse, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck, dabei und im Gespräch mit Gloria Boateng und Viktoria Bolmer, Ressortleiterin bei bento, dem jungen Magazin des ‚Spiegel‘. Alle fünf Podcastfolgen „Verschieden verstehen“ sowie den Leitfaden für geschlechtergerechte Sprache der Hansestadt Lübeck finden Sie hier: www.luebeck.de/frauenbuero (Fachpublikationen/gendersensible Sprache).

Geschlechtergerechte Sprache: Wissenschaftlicher Dienst des Bundestages legt Papier zu Rechtschreibung vor

Der Wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestages hat im Februar 2020 ein Papier zur „Rechtsverbindlichkeit der Verwendung der deutschen Rechtschreibung in Schulen und anderen Einrichtungen“ vorgelegt, das sich mit geschlechtergerechter Sprache beschäftigt. Die Hansestadt Lübeck wird dort, neben Hannover, als Beispiel genannt. Der Wissenschaftliche Dienst lässt es offen, ob Gemeinden – so wie die Hansestadt Lübeck und die Landeshauptstadt Hannover – im Rahmen des in Art. 28 Absatz 2 GG gewährten Rechts, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln die rechtliche Kompetenz haben, auf lokaler Ebene die Beamten und Angestellten einer Gemeinde durch Dienstanweisung zu der Verwendung einer geschlechtergerechten Sprache im amtlichen Schriftverkehr zu verpflichten. Zur [Einschätzung des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages](#).

Frauenbüro Lübeck im Interview: Folgen von Corona für Frauen in Lübeck

Die Transferagentur deutscher Großstädte hat das Lübecker Frauenbüro zu den Folgen der Corona-Pandemie auf Frauen in Lübeck sowie Reaktionen darauf und gute Beispiele zur Gleichstellung aus dem Bildungsbereich gefragt. Das ganze Interview finden Sie [hier](#).

Feminismus ist systemrelevant:

Eine Podcast-Reihe für Feminismus und Geschlechterdemokratie

Wir haben es aufgrund der Pandemie nicht mit einer völlig neuen Situation zu tun, wohl aber mit einer ansteigenden Ungerechtigkeit, denn Krisen, das zeigen viele soziologische Studien, verstärken soziale Ungleichheiten. Wie kann mit dieser Gemengelage nun politisch progressiv umgegangen werden? Wie kommen wir dem Gleichheitsideal doch noch näher? Das erkunden wir in dieser kleinen [Podcastreihe](#).

Lesung: Historischer Roman über Dorothea Schlözer auf Youtube

Das Lübecker Klassik Altstadt Hotel hat im Rahmen der Veranstaltung „Lesen mit Abstand“ eine Youtube-Lesung mit Anne Bentkamp, Autorin von „La Doctresse“, einem historischen Roman über Dorothea Schlözer, veranstaltet. Zu sehen ist der Beitrag unter: www.youtube.com/watch?v=iu5gnkxq6KY

Hebammensuche leicht gemacht mit der Plattform "Ammely"

Sie sind auf der Suche nach einer passenden Hebamme? So wie Ihnen geht es vielen werdenden Müttern. Denn die gängigen Suchportale haben häufig ein Manko: Sie zeigen nicht an, ob Hebammen gerade zur Verfügung stehen. Genau das ändert sich mit der kostenfreien Plattform "Ammely": Das neue Angebot hilft Frauen, schnell und frustrationsfrei eine verfügbare Hebamme zu finden. www.ammely.de/

Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt: Was es kostet, Mutter zu sein

Erste Befunde zu den Auswirkungen der Coronakrise auf dem deutschen Arbeitsmarkt deuten darauf hin, dass sich bestehende Ungleichheitsdynamiken in doppelter Hinsicht verschärfen werden. Nicht nur zwischen den Geschlechtern, sondern auch innerhalb der Gruppe der Frauen. Dabei ist eines sicher: Insbesondere Mütter werden das Nachsehen haben, denn die nachfolgende Analyse zeigt, dass Kinder Mütter schon vor der Krise bis zu zwei Drittel ihres Lebenserwerbseinkommens kosteten. Mehr dazu [hier](#).

© Hansestadt Lübeck – Frauenbüro / August 2020

Das Lübecker Frauenbüro

Schüsselbuden 16, 3. OG, 23552 Lübeck

zu erreichen per Mail: frauenbuero@luebeck.de oder telefonisch unter 0451/122-1615

Weitere Informationen über unsere Arbeit unter www.luebeck.de/frauenbuero

- Wiebke Schmidt-Tomkewicz – Geschäftsstelle, Tel. 122-1615
- Elke Sasse – Gleichstellungsbeauftragte, Tel.122-1610
- Petra Schmittner – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 122-1601
- Andrea Aewerdieck-Zorom – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 122-1602

- Der nächste frauenpolitische Newsletter erscheint **voraussichtlich im Februar 2021**. Infos für den nächsten Newsletter gerne bis zum **29.01.2021 an uns per Mail: frauenbuero@luebeck.de**
- **Haftungsausschluss:** Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber:innen verantwortlich. Die Hansestadt Lübeck – Frauenbüro übernimmt keine Garantie für die von ihr unabhängigen Termine und Veranstaltungen.

Hilfen für Frauen

Frauenbüro Lübeck – Stand: 9.4.2020

<p>Gewalt gegen Frauen 0800 0116 016 rund um die Uhr, oder im Sofort-Chat www.hilfetelefon.de</p>	<p>Müttertelefon 0800 333 2 111 20 bis 22 Uhr</p>	<p>Elterntelefon 0800 111 0550 Mo-Fr: 9 bis 11 Uhr Di, Do: 17 bis 19 Uhr</p>
<p>Bevor was passiert - Info-Hotline für Tatgeneigte 0800 7022240 Mo-Fr 9 bis 18 Uhr www.bevor-was-passiert.de/corona-krisentelefon</p>	<p>Telefonseelsorge 0800 111 0 111 oder 116 123 rund um die Uhr oder in der Chat-Beratung www.telefonseelsorge.de</p>	<p>Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche 116 111 Mo-Sa: 14 bis 20 Uhr für Eltern 0800 111 0 550 Mo-Fr 09 bis 11 Uhr, Di-Do 17 bis 19 Uhr</p>
<p>Silbertelefon – Senior:innentelefon gegen Einsamkeit 0800 4708090 täglich 8 bis 22 Uhr</p>	<p>Pflegenottetelefon 030 2017 9131 Mo-Do: 9 bis 18 Uhr</p>	<p>Hilfetelefon Schwangere in Not 0800 4040020 rund um die Uhr, oder als Online-Beratung www.geburd-vertraulich.de</p>
<p>Polizei 110 rund um die Uhr</p>	<p>ProFamilia Bundesweite Online-Beratung www.profamilia.de</p>	<p>Internetberatung (Chat) für Mädchen und Frauen rund um die Uhr www.gewaltlos.de</p>
<p>Frauenhäuser in Lübeck Autonomes Frauenhaus 0451 66033 rund um die Uhr Frauenhaus Hartengrube 0451 705185</p>	<p>BIFF - Beratung und Information für Frauen & Mädchen (ab 12) in Lübeck Psychosoziale Beratungsstelle 0451 7060202 www.biff-luebeck.de</p>	<p>Frauennotruf Lübeck 0451 704640 www.frauennotruf-luebeck.de</p>
<p>Beratungsstelle für Frauen Wohnungsprobleme, finanzielle Not, gesundheitlichen Probleme u.a. 0451 4002-56530 www.vorwerker-diakonie.de (Erwachsene/Menschen-in-sozialen- notlagen/Beratung/Frauen)</p>	<p>Schwangerschaftsberatungsstellen in Lübeck Caritas 0451 7994622 Pro Familia 0451 623309 Gemeindediakonie 0451 793229 HU Frauenberatung 0451 81933 Donum Vitae 0173 6011318 oder 0176 64400260</p>	<p>Frauenkommunikationszentrum Aranat in belastenden Lebenssituationen (auch Gewalt), Migration & Fluchterfahrung 0451 4082850 www.aranat.de</p>
<p>Prostituierte / Sexarbeiter:innen Cara*SH Fachberatungsstelle für Prostituierte 0151 72312206 Beratung für Sexarbeiterinnen 0152 21936634</p>	<p>Frauenbüro Lübeck - wegweisende Beratung für Frauen - 0451 122-1615 Mo, Di, Do, Fr 9 bis 13 Uhr www.luebeck.de/frauenbuero</p>	<p>Corona-Telefon Hansestadt Lübeck 0451 122-2626 täglich 7 bis 19 Uhr Bürger:innentelefon Land SH 0431 79700001</p>